



PROF. DR. HANS-PETER MAYER  
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

## Pressemitteilung

19.04.2012

**Europa-Mayer: Nein zur Dieselsteuererhöhung, Nein zur Energiesteuerrichtlinie!**

Wie der Europaabgeordnete Prof. Dr. Hans-Peter Mayer aus Vechta mitteilte, fand heute die Abstimmung über die Änderung der Energiesteuerrichtlinie (Richtlinie 2003/96/EG), die unter anderem auch neue Regelungen zur Dieselsebesteuerung enthält, im Europäischen Parlament in Straßburg statt. Diese geht auf einen Vorschlag der Kommission vom 13. April 2011 zurück, in dem versucht wird, die Rahmenvorschriften zur Besteuerung von Energieerzeugnissen auf die neuen Ziele der europäischen Energie- und Klimapolitik abzustimmen. Problematisch ist hierbei vor allem die neue Methodik der Kalkulierung der Mindeststeuersätze von verschiedenen Energieerzeugnissen nach dem Prinzip der Verhältnismäßigkeit, die die Kommission einführen möchte. Dieses Prinzip bedeutet, dass Kraftstoffe nach Energiegehalt und CO<sub>2</sub>-Emissionen einheitlich besteuert werden sollen. De facto würde das zu einer massiven Erhöhung des Steuersatzes für Diesel führen, da Diesel energiehaltiger ist als Benzin und damit auch höher besteuert werden müsste. Der CDU-Abgeordnete Mayer rechnet vor: "Der Steuersatz von Diesel müsste damit ab 2025 um 9 Prozent höher liegen als der von Benzin. In Deutschland würde der Dieselseuersatz dann von 47 Cent um 22 Cent auf 69 Cent steigen und über dem Benzinsteuersatz von 65 Cent liegen." Daher erklärt Mayer: "Eine solch massive Erhöhung des Dieselpreises, der in den letzten Monaten ohnehin schon deutlich angestiegen ist, ist nicht vertretbar."

Deshalb setzte sich die gesamte EVP-Fraktion (Europäische Volkspartei = Christdemokratische Partei) bei der Abstimmung in Straßburg dafür ein, die Dieselsebesteuerung aus dem Gesetzesvorschlag zu streichen. Trotz Widerstand aus den Reihen der Sozialdemokraten und Grünen ist dies erfolgreich gelungen und fast alle Änderungen der EVP, inklusive der Streichung der Dieselsebesteuerung, konnten durchgesetzt werden. Mayer: "Ich freue mich, dass die Dieselsebesteuerung mehrheitlich abgelehnt wurde. Dennoch habe ich zusätzlich schlussendlich gegen den gesamten Gesetzesvorschlag gestimmt. Denn trotz der EVP gelungenen Verbesserungen passt dieses Gesetz derzeit einfach nicht zur wirtschaftlichen Lage Europas."

---

Europäisches Parlament  
Büro ASP 15 E 154, Rue Wiertz  
B – 1047 Brüssel  
Tel.: 0032 2 284 7994, Fax: 0032 2 284 9994  
E-mail: hans-peter.mayer@europarl.europa.eu

Europabüro Vechta  
Große Str. 90  
D – 49377 Vechta  
Tel.: 0049 4441 909 909, Fax: 0049 4441 909 910  
E-mail: info@europa-mayer.de